

Büro der Stadtverordnetenversammlung

Anfrage

Vorlagennummer: **ANF/2378/2009**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 29.04.2009

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung
Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032
Verfasser/-in: Eva Janzen, SPD-Fraktion

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Stadtverordnetenversammlung	14.05.2009	Zur Kenntnisnahme

Betreff:

Anfrage der Stv. Janzen vom 29.04.2009 gem. § 30 GO - Abfallgebührensatzung -

Anfrage:

Im Bauausschuss erklärte Herr Rausch, zu Beginn des Jahres 2009 könne noch keine abschließende Aussage darüber gemacht werden, in wie weit die Berechnungen, die den Gebührenänderungen der neuen Abfallgebührensatzung zugrunde lagen, tatsächlich im Jahre 2008 der Realität entsprachen und inwieweit es zur gewünschten Restmüllreduktion gekommen ist. **Hiermit frage ich den Magistrat:** „Liegen diesbezüglich bereits Erkenntnisse vor?“

1. Zusatzfrage: „Wie hoch ist die eingesparte Restmüllmenge und wie viele Haushalte haben die Tonnengröße tatsächlich reduziert?“

2. Zusatzfrage: „Hat dieses Ergebnis voraussichtlich Auswirkungen auf die weitere Gebührekalkulation?“

3. Zusatzfrage der Fraktion: „Wenn die Ergebnisse nicht vorliegen, wann ist damit zu rechnen?“